

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

-  Neues Jahr – neue Zeiten
Seite 2
-  Vorne einsteigen
Seite 3
-  Bayern-Ticket
Seite 4
-  Kartenvorverkaufsstellen
Seite 6
-  Der letzte Postbusfahrer
Seite 8
-  Schutterstraße wieder befahrbar
Seite 9
-  Ingolstädter Christkindmarkt
Seite 10
-  22. Ingolstädter Kabaretttage
Seite 14



INGOLSTÄDTER CHRISTKINDLMARKT



LETZTER POSTBUSFAHRER NIMMT ABSCHIED

FAHRPLÄNE AB 28. NOVEMBER ERHÄLTlich



Neues Jahr – neue Zeiten

Der Jahresfahrplan 2006 gültig ab 11. Dezember 2005 enthält eine Reihe von Veränderungen und Anpassungen sowie Verbesserungen im Detail. Die Umsteigezeiten am ZOB wurden optimiert und durch die Beendigung der Bauarbeiten im Umfeld des Rathausplatzes konnten wichtige Neuerungen realisiert werden. Mit dem Fahrplanwechsel erfolgt die Linienführung der Linien 10 und 11 über die Nord-Süd-Achse (Harderstraße-Am Stein-Moritzstraße-Rathausplatz).

- Alle weiteren Linien werden über die Schutterstraße, Schlosslände, Roßmühlstraße, Esplanade sowie Jahnstraße und Auf der Schanz zum ZOB geführt. Sowohl am Rathausplatz wie auch an der Schutterstraße stehen für alle Fahrtrichtungen angemessene Wartebereiche mit Überdachung zur Verfügung.
- Zur Optimierung der Umsteigevorgänge am Zentralen Omnibusbahnhof werden bei allen Linien die Aufenthaltszeiten um 1 Minute auf künftig 3 Minuten erhöht. Darüber hinaus erfolgen im Minutenbereich Anpassungen an die geänderten Verkehrssituationen.

Die wichtigsten Änderungen im INVG-Fahrplan 2006

Linie 15

Die Linie 15 wird in Etting in ihrem Linienverlaufweg über das neue Baugebiet Am Westberg geführt. Die durchgehende Bedienung über den ZOB von Wettstetten bis Reichertshofen wird wieder hergestellt.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.

Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Linie 20

Die Linie 20 bedient bereits seit 15. September das „Ingolstadt Village“ alle 60 Minuten (Eröffnung des „Ingolstadt Village“ war am 29. September).

Linie 21

Die Linie 21 wird über die Regensburger Straße/Schillerstraße bis zur Frühlingsstraße geführt, von dort aus weiter auf die Schlosslände. Am Einkaufszentrum am alten Schlachthof wird eine neue Haltestelle eingerichtet.

Linie 44

Auf der Linie 44 wird bei den nach Hagau geführten Fahrten eine neue Haltestelle am Friedhof Zuchering aufgenommen.

Linie 50

Die Bedienung der Donautherme Wonnemar erfolgt künftig mit der Linie 50 im 30-Minuten-Takt und mit jeder zweiten Fahrt der Linie 60.

Linie 60 u. 61

Die Verknüpfung für die Fahrgäste aus den Bereichen westlich von Gerolfing zum Klinikum erfolgt mit der Linie 60 und mit der Linie 61 an der Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße.

Linie 70

Die Linie 70 wird mit allen Fahrten von/bis Mailing geführt.

N-Linien

Die N-Linien werden generell auf die Ankünfte der DB-Züge am Hauptbahnhof ausgerichtet, dadurch wird die einheitliche Abfahrt aller Linien am ZOB derzeit zur Minute 00 nach hinten verschoben. Die Details werden mit der DB Regio noch abgestimmt.

Linie N9 u. N10

N9 und N10 fahren über die Nord-Süd-Achse.

INVG Buslinie 20 von und zum „Ingolstadt Village“

Die Buslinie 20 bedient bereits seit 15. September das neu errichtete „Ingolstadt Village“ im Gewerbepark Nord-Ost, das am 29. September seine Pforten öffnete.

DER FAHRPLAN

Montag mit Freitag:

Linie 20 ab ZOB zum „Ingolstadt Village“

Ab: 8:23 Uhr – an: 8:35 Uhr, dann im 60 Minuten-Takt ab: 9:23 Uhr – an: 9:35 Uhr bis ab: 17:23 Uhr – Ankunft 17:35 Uhr.

Sowie Abfahrt ZOB um 18:08 Uhr – Ankunft „Ingolstadt Village“ 18:20 Uhr.

Linie 20 ab „Ingolstadt Village“ zum ZOB:

Ab: 8:36 Uhr – an: 8:50 Uhr, dann im 60-Minuten-Takt ab: 17:36 Uhr an: 17:50 Uhr und weiter ab: 18:21 – an: 18:35 Uhr und ab: 20:41 – an: 20:55 Uhr ZOB.

Samstags:

Linie 20 ab ZOB zum „Ingolstadt Village“

Ab: 8:15 Uhr – an: 8:27 Uhr und weiter im 60-Minuten-Takt ab: 9:15 Uhr – an: 9:27 Uhr bis ab: 18:15 Uhr – an: 18:27 Uhr.

Linie 20 ab „Ingolstadt Village“ zum ZOB:

Ab: 8:28 Uhr – an: ZOB 8:42 Uhr und im 60-Minuten-Takt weiter bis ab 18:28 Uhr – an: 18:42 Uhr und ab: 20:41 Uhr – an: 20:55 Uhr.

Sonntags finden keine Fahrten zum/vom „Ingolstadt Village“ statt.

Sehen wir uns
heute Abend?

In den

Nacht-
bussen

der



Einstieg nur vorne

Die INVG Kunden dürfen ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember dieses Jahres nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Es entsteht dabei die Situation der sozialen Kontrolle durch den Fahrer, die Quote der „Schwarzfahrer“ soll damit sinken und die Einnahmen könnten somit erhöht werden.

Zwischen 3,5 und 8 Prozent höhere Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf haben andere Verkehrsbetriebe zum Beispiel in Berlin, Nürnberg und Augsburg erzielt, seitdem das Einsteigen in die Busse bei der Fahrtür zwingend festgelegt wurde. Diese Form der sozialen Kontrolle hat sich dort bewährt. Vor allem die Fahrer der INVG-Tochter KVB hätten sich für die neue Lösung ausgesprochen, die einstimmig vom INVG-Aufsichtsrat angenommen wurde.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen. Nach den Erfahrungen der Verkehrsunternehmen führt dies nicht nur zur Verbesserung der Einnahmensituation, sondern wird von den Fahrgästen auch akzeptiert, weil damit potenzielles Schwarzfahren minimiert wird.

Die neue Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne links benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nachwievor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste die eine Gehilfe benutzen an der zweiten Tür zusteigen.

INVG führt günstige Nachtkarte ein

Wenn der neue Fahrplan im Dezember dieses Jahres in Kraft tritt, wird auch eine neue Nachtkarte, die zwischen 21 Uhr und INVG-Betriebsende auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten berechtigt, eingeführt.

Um insbesondere den Nachtschwärmern ein Angebot zur Nutzung der INVG-Linien machen zu können, hat nun der INVG-Aufsichtsrat dieser Nachtkarte zugestimmt.

Die Nachtkarte kostet dann € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

Alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein 2-Stunden-Takt.

Durch Linienüberlagerung kommt es auf der Strecke Altstadt – Hauptbahnhof zu einem 30-Minuten-Takt. Im Durchschnitt nutzen bisher rund 900 Fahrgäste täglich die Nachtlinien, wobei die Nachfrage am höchsten bei der Linie N 4 ist.

Die besonders starke Nutzung der Busse von Freitagnacht auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ist der Grund dafür, in diesen Nächten den Busbetrieb zwei Stunden bis ca. 3:30 Uhr zu verlängern.

Fahrkarten im Vorverkauf

Zum Erwerb der Busfahrkarte stehen auch über 70 Verkaufsstellen in Geschäften und Gemeindeverwaltungen zur Verfügung. So tragen die Fahrgäste in ihrem Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert, wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. Zudem sind die Fahrkarten im Vorverkauf günstiger zu erhalten.

INVG-Kundenzentrum

In unserem Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 16.00 Uhr,

Fr. 8.30 – 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, Bayern-Ticket Nacht und Bayern-Ticket Single sind ab 11. Dezember 2005 im INVG Verkehrsverbund gültig. Die Tickets sind bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen zu kaufen.

Mit den verschiedenen DB-Angeboten des Bayern-Tickets lassen sich Bahnfahrten und INVG-Nutzung kombinieren.

Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Die Preise:

Bayern-Ticket € 25,00

Bayern-Ticket Nacht € 18,00

Bayern-Ticket Single € 18,00

Wann?

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single gelten von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig

viele Fahrten, und zwar in den Zügen der DB ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Das Bayern-Ticket Nacht gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten in den Zügen der DB, und zwar ab 19:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 19:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages.

Neuer Bussteig am Hauptbahnhof

Voraussichtlich ab 5. Dezember dieses Jahres kann der neue Bussteig am Hauptbahnhof von den Bussen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft befahren werden.

Die stadtäuswärtigen Fahrten der Linien 10, 11, 15, 16, 44, N 12 und N 14 werden gemäß der

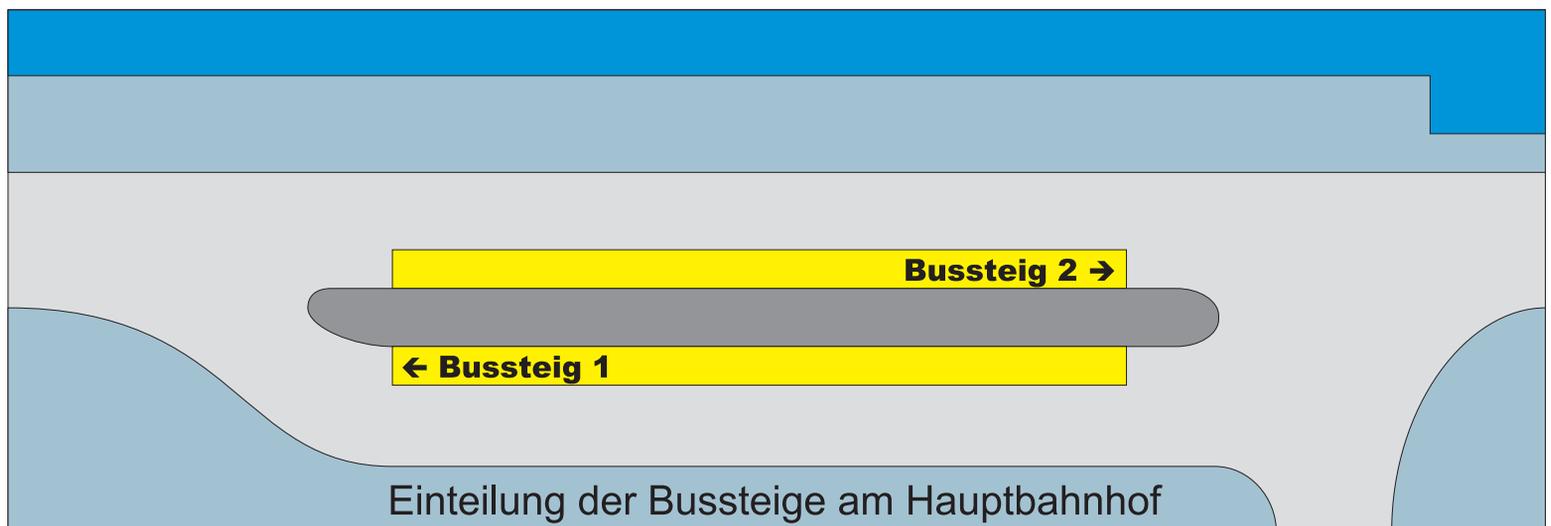
Skizze auf der Nordseite des Bussteiges den Hauptbahnhof bedienen.

Die stadteinwärtigen Fahrten der Linien 10, 11, 15, 16, 44, N 12 und N 14 werden dann auf der Südseite den Bussteig anfahren.

Auch die Haltestelle St. Anton/Bahnhofstraße

(vor der Zoohandlung Kalischko) kann dann wieder wie gewohnt bedient werden.

Somit wird ab dem 5. Dezember bereits der endgültige Stand erreicht, der auch nach dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 seine Gültigkeit behält.



Bussteig	Linie	Route
1	10	Hauptbahnhof - ZOB - Herschelstraße
	11	Hauptbahnhof - ZOB - Audi
	15	Hauptbahnhof - ZOB - Etting - Wettstetten
	16	Hauptbahnhof - ZOB - Richard-Strauss-Straße - Westpark - Klinikum
	44	Hauptbahnhof - ZOB - Audi
	N12	Hauptbahnhof - ZOB
	N14	Hauptbahnhof - ZOB
	S6	Hauptbahnhof - Rathausplatz - Nordbahnhof/West - Audi
	9221	Hauptbahnhof - ZOB - Oberhaunstadt - Lenting - Kösching - Kasing - (Bettbrunn) - Riedenburg/Tettenwang
	9226	Hauptbahnhof - ZOB - Oberhaunstadt - Lenting - Hepberg - Stammham - Appertshofen

Bussteig	Linie	Route
2	10	Hauptbahnhof - Schulzentrum Südwest - Knoglersfreude
	11	Hauptbahnhof - Südfriedhof - Unterbrunnenreuth - Seehof - Umenfelderstraße
	15	Hauptbahnhof - Unsernherrn - Baar-Ebenhausen - Reichertshofen - Langenbruck
	16	Hauptbahnhof - Unsernherrn - Manching - Geisenfeld
	44	Hauptbahnhof - Schulzentrum Südwest - Oberbrunnenreuth - Zuchering - Hagau - Karthald - Pöttmes
	N12	Hauptbahnhof - Südfriedhof - Unterbrunnenreuth - Seehof - Umenfelderstraße
	N14	Hauptbahnhof - Oberbrunnenreuth - Zuchering - Hagau
	S6	Hauptbahnhof - Oberbrunnenreuth - Zuchering - Hagau - Karlskron
		Berlin-Express
		Sonderfahrten - Fernverkehr

Innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes verzichtet die INVG auf diese Zeitbeschränkung für den Zugverkehr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern. Das Ticket gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau-Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (Gr) - Reutte (Tirol) - Ehrwald (Gr)) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung wie für die INVG geregelt wurde.

Bayern-Tickets werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderen Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Wer?

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Nacht gilt für:

- Einzelreisende
- eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Das Bayern-Ticket Single gilt für:

- Einzelreisende

Die Bahn 



Preis gültig ab 11.12.05

**Bayern-Ticket:
Shoppen, bis der Zug abfährt. 5 Personen für 25 Euro.**



Satte Rabatte mit dem Bayern-Ticket. Näheres unter www.bahn.de/bayern-ticket

Bis 5 Personen. 1 Tag. 1 Preis.

Zu fünft nur 5 Euro pro Person: Einen Tag in der 2. Klasse durch ganz Bayern. Wochentags ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende/an gesetzlichen Feiertagen ganztags. In allen Regionalzügen/S-Bahnen der DB, vielen weiteren Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden und Busgesellschaften. Erhältlich am Automaten und unter www.bahn.de/bayern. Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr. **Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den: 




Offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der Regionalbahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen. Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verkehrsverbundes ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der



Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

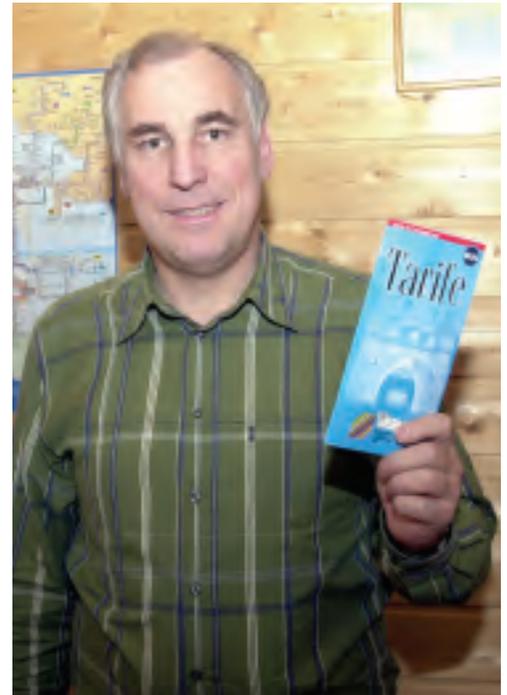
www.invg.de

Kartenvorverkaufsstellen

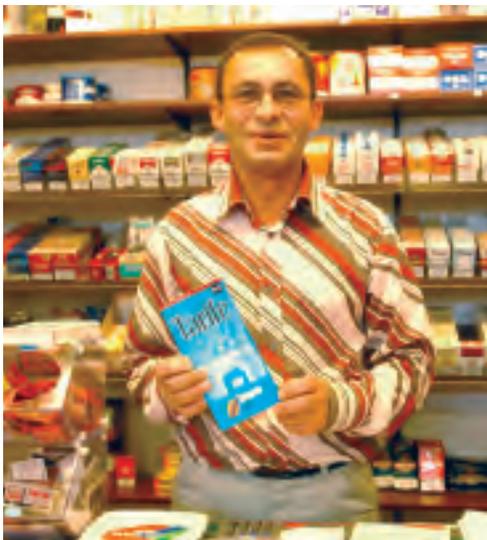
Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die INVG macht diesen Service für Ihre Kunden an über 70 Stellen im Verkehrsgebiet möglich. Im Vorverkauf ist die Busfahrkarte für den Fahrgast günstiger zu erwerben, es geht einfacher, schneller und in Ruhe. Kartenvorverkaufsstellen gibt es für den Kunden ganz in der Nähe.



Marite Legner, Schreibwaren Legner,
Schlosserstraße 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53



Rudolf Stangl, Stadt Vohburg,
Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg, Tel. 08457/9292 12



Wir
suchen
auch Sie als
**Karten-
vorverkaufs-
stelle**

Wenden Sie sich bitte an die
INVG-Mobilitätszentrale
in der Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 9341825

Theo Zimmerer, Lotto-Toto Zimmerer,
Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841/6 14 39



Elisabeth Kamal, Lottoannahme Kamal,
Frühlingstraße 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 0841/3 92 21



Edda Finkenzeller,
Bäckerei Finkenzeller,
Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen,
Tel. 08453/71 87



Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert, wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahrergäste alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fandlerl

Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fandlerl

Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf - Ingolstadt

Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger

Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber

Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Burmeister Schreibwaren, Post, Lotto

Hohlweg 2, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/75 89

Büropa

Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Drum Herum

Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark

Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Espresso Coffice

Theresienstraße 9, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 79 33 69

Renate's Backstüberl

Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei

Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/92 80 78

Friseur Donaubauer

Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH

Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH

Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH

Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-Gerolfing,
Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH

Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Getränke Ritter

Schultheißstraße 93, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/4 28 77

Hertlein Presse-Quelle-Shop

Münchener Str. 105, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 22 90

Holidayland/Reisebüro Stempfl

Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Kundenzentrum

Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

INVG-Kundenzentrum am ZOB

Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 30 38

Kiosk am ZOB

Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

KVB-Ingolstadt GmbH

Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

Lederer, Bäckerei

Hauwöhner Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto Grabowski

Eichenwaldstr. 19, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 11 22

Lotto-Toto Zimmerer

Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Martens Lotto im Kaufland

Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH

Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr

Am Schliffelmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen

Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

HILLENBRAND Papier & Trend

Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Quelle Agentur Christa Maxant

Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl

Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft

Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Ruku Vertriebszentrum

Alfred-Brehm-Str. 1, 85053 Ingolstadt
Tel. 08 41/8 81 38 11

Schreibwaren Florian Neff

Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer

Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren Miedel

Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Spangler Touristik

Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Winkelmeier's Haarstudio

Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 24 16

Zeitungs- und Tabakkammerl

Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen

Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Metzgerei Josef Huber

Ingolstädter Straße 22, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/28 95

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser

Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/9 14 20

Spreßler & Bäuerlein

Schelldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim

Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim

Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Pade Lotto

Kammühlweg 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 00 79

Regionalbus Augsburg GmbH

Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Zum Handarbeitsstüberl Pupperle

Obertorweg 1, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/60 36 38

Großmehring

Gemeinde Großmehring

Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Hepberg

Gemeinde Hepberg

Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang

Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching

Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie

Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting

Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching

Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kutteneich

Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Rosemarie Hecht

Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Schreibwaren Legner

Schlosserstr. 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

Schauß Getränkemarkt

Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen

Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller

Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen, Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häusler

Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham

Nürnberg Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift

Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg

Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer

Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur

Schelldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

Lottoannahme Elisabeth Kamal

Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

Der letzte Postbusfahrer

Peter Brandl, der letzte „Postillion“ Deutschlands gibt Ende Januar nächsten Jahres das Lenkrad seines Busses aus der Hand und geht dann im Sommer in den Ruhestand. Fast 37 Jahre ist der 63-jährige Gerolfinger inzwischen auf der Linie Ingolstadt-Beilngries und insgesamt seit 42 Jahren mit dem Bus „selbstverständlich unfallfrei“ unterwegs. Früher im Dienst der Deutschen Bundespost „hoch auf dem gelben Wagen“, dann als Postler in Bahnbussen und in den letzten Jahren in einem der modernsten Busse der Regional Bus Augsburg GmbH (RBA) als Partner für die INVG.

„Ich bin Busfahrer mit Leib und Seele und habe noch keinen Arbeitstag gefehlt,“ bekennt sich Peter Brandl zu seinem Traumberuf, den er schon zu Beginn seiner Postlaufbahn erstrebte. „Ich war keinen Tag krank und immer pünktlich bei der Arbeit, ich habe auch bisher nie verschlafen – dafür sorgen schon meine vier Wecker.“

Kein „Farbenwechsel“

Eine Betriebsreform Anfang der 80-er Jahre im vergangenen Jahrhundert brachte es mit sich, dass die Post, die bis 1970 auch der größte Busunternehmer Europas war und bundesweit rund 7000 Busfahrer beschäftigte, diesen traditionsreichen Reisedienst einstellte und an die Bundesbahn abgab.

Fünf Ingolstädter weigerten sich damals jedoch, „freiwillig die Farben und zu den Roten zu wechseln.“ Die Beamten bekamen auch Unterstützung von Gewerkschafter Karsten Wettberg (heute auch populär als erfolgreicher Fußballtrainer), der eine Ausnahmeregelung erkämpfte und die Erhaltung der Buslinie Ingolstadt-Beilngries als Bahnbuslinie mit Postbediensteten als Fahrer zum Ergebnis hatte. „Karsten Wettberg ist letztendlich dafür verantwortlich, dass ich als Postler in Pension gehen kann.“

Im Jahr 1992 kam der letzte Wechsel: Die Bahn verkaufte an ein Konsortium von Privatfirmen und Kommunen und bis heute blieb dann Peter Brandl als einziger „Postillion“ Deutschlands (seit der Pensionierung des letzten Postbusfahrer-Kollegen 1999) erhalten. Er ist mit einem Bus der RBA immer noch auf der Linie Ingolstadt – Beilngries, die jetzt seit rund 82 Jahren besteht, unterwegs.

Hilfsbereitschaft

Im Laufe der Jahrzehnte hat der Bus-Chauffeur einen sehr engen Kontakt zu den Fahrgästen auf

„seiner Linie“ auf der er pro Jahr rund 60.000 Kilometer unterwegs ist, aufgebaut. Für seinen außergewöhnlichen Service ist er bei Generationen von Buskunden bekannt und beliebt. Bis heute bietet Peter Brandl vornehmlich für ältere Menschen draußen auf dem Land auch Dienstleistungen, wie eine „fahrbare Postfiliale“ unter anderem mit Briefmarken-, Telefonkarten- und Fahrplan- sowie Streifenkartenbesorgungen

wenn es nötig ist. Jede Menge sonstige Hilfeleistung gibt es zudem gratis. „Das hat sich einfach so mit meinen Stammkunden, die schon seit Jahrzehnten mit mir fahren, eingespielt.“

„Ich freue mich auch heute noch jeden Tag auf meinen Dienst,“ versichert Postmann Brandl, der manchmal nicht nur extreme Fahrten bei schlechtem Wetter im Winter routiniert zu bewältigen hat, sondern auch die „Sonnenseiten“ in seinem Beruf genießt. „Es ist einfach schön manche Fahrgäste zu erleben, die als Schulkinder schon mitgefahren sind. Ich habe sie später mit ihren Kindern chauffiert und heute sitzen sie manchmal mit ihren Enkelkindern in meinem Bus und üben mit den Kleinen das Busfahren.“

Italien-Rundreise

Etwas Wehmut klingt durch, wenn Peter Brandl auf den kommenden Abschied vom Berufsleben spricht, doch das Reisen wird auch zukünftig auf dem Plan von Peter Brandl stehen, wenn er sich im „Un-Ruhestand“ befindet. „Ich freue mich jetzt schon auf eine längere Italien-Rundfahrt – allerdings mit dem Auto.“



„Postillion“ Peter Brandl am ZOB in Ingolstadt. Ende Januar 2006 geht eine Ära zu Ende.

Schutterstraße wieder befahrbar

Endlich ist es soweit! Ab Montag, 28. November 2005, kann die Schutterstraße in Ingolstadt wieder durch die Busse der INVG befahren werden. Die Linien 15, 16, 20, 21, 30, 31, 40, 41, 44, 60, 9226, N 8, N 11, N 15, S 2 und S 6 fahren wieder in beiden Richtungen durch die Schutterstraße.



Die neuen Haltestellen vor der Sparkasse und dem Gasthaus Hugl sind fertiggestellt, die Infrastruktur, Wartehallen und Wartebereiche für die INVG-Kunden stehen zur Verfügung.

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 werden auch die Nachtlinien N 9 und N 10, mit der Bedienung der Haltestellen Rathausplatz in der Schutterstraße, die Nord-Süd-Achse befahren.

Somit geht eine lange Phase der ständigen Neuorientierung im Zuge der Baumaßnahmen im Bereich des Rathausplatzes seinem Ende entgegen. Mit der endgültigen Festlegung der Linienlaufwege im Rathaus-Umfeld wird auch wieder eine Normalisierung für die Kunden der INVG eintreten, so dass wieder jeder sein Ziel unkompliziert erreichen kann.



IHRE ZEITUNG GLEICH NEBENAN



Jetzt überall in Ingolstadt

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

E-Center · Am Westpark 6
E-Center Tankstelle · Am Westpark 8
Bahnhofsbuchhandlung · Bahnhofstr. 8
Aktiv Markt · Berliner Str. 17
Joachim König · Dreiländerstr. 34
Bäckerei Erhard · Eigenheimstr. 4
Rewe & Co OHG · Fauststr. 5
Appelsmeyer · Shell-Tankstelle · Goethestr. 145
Andreas Wecker · Hänlinstr. 3
Manfred Weigl GmbH · Tankstelle ·
Hauwoehrer Str. 30
K. u. M. Lederer · Bäckerei ·
Hauwoehrer Str. 116
Klinik-Shop · Krumenauerstr. 25
Allkauf-Neukauf · Lena-Christ-Str. 1
Dt. Woolworth · Ludwigstr. 15

Th. Kleen im Kaufhof · Ludwigstr. 29
Werner Wowra · AGIP-Tankstelle ·
Manchinger Str. 115
Kufner + Aigner · Moritzstr. 6
Matthes Miedel · Münchner Str. 83
Zanker · Allguth-Tankstelle · Münchner Str. 173
Pipitone · AGIP Station · Münchner Str. 284
Ullrich · Jet-Tankstelle · Neuburger Str. 20
Renate Grund · Bäckerei · Oberstimmer Str. 21
Maria Stiffl · Shell-Tankstelle · Pascalstr. 8
Shell-Tankstelle · Richard-Wagner-Str. 9
Gabriele Martens beim Kaufland ·
Richard-Wagner-Str. 40
Kaufland · Richard-Wagner-Str. 40
Seitle · ARAL-Tankstelle · Römerstr. 50
Burghart · ARAL-Tankstelle · Schollstr. 2

Vasile Turcas · Bavaria-Tankstelle ·
Südliche Ringstr. 62
Rewe & Co OHG · Theodor-Heuss-Str. 64
Rewe & Co OHG HL Markt ·
Weicheringer Str. 148
Rewe & Co OHG HL Markt · Weningstr. 37
Elstner · Esso Station · Westl. Ringstr. 6



Besuchen Sie uns doch mal im Internet: www.neuburger-rundschau.de

Ingolstädter Christkindlmarkt

Die Adventszeit beginnt, Weihnachten steht wieder vor der Tür und damit für viele die schönste Zeit des Jahres. Zur Adventszeit gehört auch der Ingolstädter Christkindlmarkt, einer der ältesten in Deutschland. Am Theaterplatz lockt der Christkindlmarkt mit buntem Lichterglanz und vorweihnachtlicher Stimmung. 56 liebevoll dekorierte Stände und ein buntes Unterhaltungsprogramm laden auch heuer die Bevölkerung bis einschließlich 23. Dezember täglich von 9.30 Uhr bis 20.30 Uhr zum Bummeln und Verweilen ein.



terplatz gefunden. Wenn durch die festlich erleuchtete Budenstadt frischer Glühwein- und Mandelduft zieht, dann sind sich die Besucher wohl alle einig: Der Ingolstädter Christkindlmarkt gehört mit seiner heimeligen Atmosphäre und dem breiten Warenangebot zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Bayern.

Bunter Warenmarkt und vielfältige Unterhaltung

An insgesamt 28 Tagen wird heuer den tausenden von Besuchern auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt neben einem reichhaltigen Warenangebot vom Christbaumschmuck, Schnitzereien, Adventsgestecke und vielem mehr bis hin zu den vielfältigsten kulinarischen Genüssen auch täglich ein buntes musikalisches Unterhaltungsprogramm geboten. Hinweise dazu sind auch

unter www.christkindlmarkt-ingolstadt.de erhältlich. Längst hat sich der Theaterplatz mit seinen festlich dekorierten Holzhütten und Buden für die Bevölkerung zu einem beliebten Treffpunkt auch für ein geselliges Beisammensein nach der Arbeit oder zu einem Mittagspausch entwickelt.

Hunde auf den Christkindlmarkt mitzubringen ist diesmal nicht gestattet – damit soll Rücksicht auf die jüngsten und kleinsten Besucher genommen werden, die sich doch über manchen Vierbeiner erschrecken können, wenn sie ihm unversehens „Aug‘ in Aug‘“ gegenüberstehen.

Mit der INVG zum Weihnachtseinkauf

Wer mit der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zum Weihnachtseinkauf fährt, hat keine Parkplatzprobleme und jede Menge Streß wird vermieden.

Ein Tipp der INVG: Lassen Sie sich mit dem Bus zum Christkindlmarkt chauffieren, sicher, bequem, schnell und zuverlässig. Wenn andere noch einen Parkplatz suchen, können Sie bereits über den stilvoll dekorierten Markt schlendern. Mit den Linienbussen der INVG haben Sie regelmäßigen Anschluss auch zu den Einkaufszentren der Stadt.

Ingolstädter Krippenweg

Die weihnachtliche Budenstadt bietet aber noch mehr: Zum Beispiel die rund 1,2 Meter großen, farbig gefassten Eichenholz-Krippenfiguren des Bildhauers Michael Graßl. Die moderne Krippe in

Bis zum Jahr 1570 ist der vorweihnachtliche Markt in der Stadtchronik belegt. Damals war es Herzog Albrecht V., der für die Untertanen der bedeutenden Donaustadt den „Jahrmarkt an Nicolai“ einführte. St.-Niklas-Markt, Nicolai-Markt, Dezember-, Weihnachts- und Winterdult – schließlich Christkindlmarkt, der geschichtsträchtige Ingolstädter Christkindlmarkt hatte im Laufe der Zeit viele Namen.

Vom Münster bis zum Paradeplatz

Ursprünglich war der Verkauf an Marktständen nur am 5. und 6. Dezember erlaubt. Ab dem Jahre 1596 wurde der weihnachtliche Markt um einen weiteren Tag verlängert. 1655 schließlich dauerte der „Nicolai-Markt“ schon sechs Tage. Der Schanzer Christkindlmarkt hatte früher eine riesige Ausdehnung – vom Ingolstädter Münster bis hin zum Paradeplatz vor dem Neuen Schloss. Im Jahr 1819 zum Beispiel fragten Ingolstädter Kaufleute nach den begehrten „ersten Plätzen“ auf dem großen Christkindlmarkt mit wohl hunderterten von Buden.

Seit 1998 hat der Christkindlmarkt seine Bleibe auf dem vom Herzogskasten überragten Thea-

	Glaserei Lenz Kraus Inh. Herrmann Weber Bei der Schleifmühle 26 85049 Ingolstadt Telefon (08 41) 3 42 77 <i>Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen</i>
---	---

INVG-Busfahrplan an Heilig Abend und Silvester

An Heilig Abend, 24. Dezember und am Silvestertag, 31. Dezember 2005, wird der Samstagfahrplan gefahren.

Ingolstädter Christkindlmarkt



einem Zelt zwischen Zuckerbäckergasse und Krippenallee ist eine von insgesamt 13 Stationen des Ingolstädter Krippenwegs im Stadtgebiet.

Das Herz des Krippenwegs befindet sich in der

Spitalkirche „Zum Heiligen Geist“ mit wertvollen Krippendarstellungen aus der Region sowie Kostbarkeiten aus dem Ingolstädter Franziskanerinnenkloster.

Weitere Krippenweg-Stationen sind u.a. im Münster, in der Franziskanerkirche, in Maria de Victoria, St. Johann im Gnadenthal, in St. Matthäus und St. Moritz zu sehen.

Eine Besonderheit können die Krippenfreunde im Fletz des Alten Rathauses bewundern: Die vom Ingolstädter Alwin Haug geschaffenen Lebzeltkrippe mit Kulissen nach markanten Ingolstädter Gebäuden. Außerdem stehen einige Neuerungen auf dem Krippenweg-Programm, dar-

**SAMMELN
UND SCHENKEN**

Weihnachtskugel 2005

Limitierte Jahresedition 2005
"Molle", "Nährstube"
OM Wilhelm, im Geschenkkorb

Geschenke Aurbach

Holzmarkt 9 · 85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 43 36

unter die Krippenkustodie im Lukashaus (Griesmühlstraße 3) mit zahlreichen Krippen, weihnachtlichen Kostbarkeiten und einer Lebzelt-Ausstellung. Weitere Krippen-Highlights gibt es erstmals im Seniorenstift ELISA, im Weltladen in der Sauerstraße, im Stadtmuseum und im Hotel Rappensberger. Auch in den umliegenden Gemeinden finden sich 18 weitere Krippenweg-Stationen. Der ausführliche Prospekt zum Ingolstädter Krippenweg ist in der Touristinformation erhältlich.

Neu: RADIO IN Regional

Jetzt jede halbe Stunde aktuelle Informationen aus der Region!

ra
di
o
IN

Die Region hören!



Alle Jahre ein besonderer Anziehungspunkt für jung und alt. Die Krippe von Michael Graßl auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt.

Parken in Ingolstadt leicht gemacht:

Bezahlen Sie in allen innenstadtnahen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassensystem nötig. Stecken Sie Ihre Karte an der Einfahrtsschranke in den Automaten und wiederholen Sie dies an der Ausfahrtsschranke, bevor Sie die Parkeinrichtung verlassen.

Die Parkgebühr wird Ihnen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Durch Drücken des grünen Knopfes erhalten Sie, bei Bedarf, einen Quittungsdruck. Dieser beinhaltet die Parkdauer und die entsprechende Parkgebühr.



AP **Tiefgarage „Am Münster“**
386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 55,00

AP **Tiefgarage „Am Theater“**
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30
- 3. angef. Stunde€ 1,20
- 4. angef. Stunde€ 1,00
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) ..€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) ..€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)€ 20,00

P **Parkplatz am Hallenbad**
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei
31 Min. bis 2 Std.€ 0,50
2 bis 4 Std.€ 1,00
über 4 Std.€ 2,00
Dauerparker€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner ..€ 15,00

AP **Tiefgarage „Am Schloß“**
504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00

AP **Tiefgarage „Am Reduit Tilly“**
440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00
Dauerparker€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P **Parkplatz am Festplatz**
derzeit 750 Stellplätze

Parkgebühren: Ab Dezember 2005
gebührenpflichtig
Tagespauschale € 1,00
bei Volksfesten geschlossen

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 43
Fax (08 41) 305-31 99
tiefgaragen@ingolstadt.de

AP Tiefgaragen

P Öffentliche
Parkplätze



22. Ingolstädter Kabaretttage

Es ist wieder soweit: Bereits zum 22. Mal lädt die Förderband Musikinitiative zu den Ingolstädter Kabaretttagen ein und erneut geben sich Superstars der Comedy- und Kabarett-Szene ab 20. Februar 2006 ein Stelldichein in Ingolstadt: Unter vielen anderen haben Dieter Nuhr, Josef Hader, Urban Priol, Frank-Markus Barwasser, Ringsgwandl, Volker Pispers, Lisa Fitz ihr Kommen zugesagt. An 38 Abenden wird geballte Unterhaltung geboten. Der Exklusiv-Kartenvorverkauf ist heuer am 3.12.2005 um 10 Uhr in der Raiffeisenbank Ingolstadt in der Ludwigstraße, der allgemeine Kartenvorverkauf startet am Samstag 10.12. in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Wieder gibt es altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren und Vorpremieren sowie eine ganze Reihe neuer Gesichter zu sehen und zu hören. Immerhin waren acht sogenannte Acts noch nie in Ingolstadt zu Gast. Österreich ist traditionell wieder vertreten mit GEORG RUDLE, der diesmal sein zweite Solo präsentieren wird, dazu kommt die sehnsüchtig erwartete Bayerntour von JOSEF HADER – einem Kabarettreignis ohnegleichen. Hier eine kleine Auswahl der auftretenden Künstler (siehe auch die Programmübersicht auf Seite 15 der „Haltestelle“):

DIETER NUHR

Was war das für ein toller Abend, als Dieter Nuhr im Oktober vergangenen Jahres sein Programm „Ich bin's Nuhr“ im Festsaal des Theaters Ingolstadt präsentierte. Wunderbare Unterhaltung mit einem Künstler, der einzigartig den Spagat schafft zwischen Kabarett und Comedy, die Verbindung von Komik und Intelligenz mit Bravour meistert und ein begnadeter Live-Performer ist.



MARK'N SIMON

Begeistern seit vielen Jahren ihr Publikum auf Galas, Open-air, in ausverkauften Stadthallen, Theatern und Clubs in vielen Ländern. Sie sind altbekannte in Ingolstadt – sie waren bereits schon 14. Mal hier und begeisterten immer wieder als Komödianten und Musiker.

RINGSGWANDL & BAND

Die ZEIT schrieb über ihn: „Ein Punk-Qualtinger, ein Valentin des Rock'n Roll, ein bayerisches Genie, ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhauter Rock'n Roller und intellektueller Robin Hood.“



LUTZ VON ROSENBERG LIPINKSY

„Der letzte Mann“ heißt das neue Programm von Lutz von Rosenberg Lipinsky und die Fußball-Comedy zur WM 2006 in Deutschland. Nach umjubelten drei Programmen seit 1994 (Germanisch-depressiv / Kommen und Gehen / Der Feminist) kommt er nun wieder: böse, witzig und voller Hintersinn und Doppeldeutigkeit.



LUISE KINSEHER

Spielte sich mit ihrem 3. Programm in die kabarettistische Oberliga. Frauentypen aller Art gestalten diesen furiosen Abend. Zum Inhalt: Nur glückliche Hühner werden knusprig! Sind Sie glücklich? Werden Sie es mit der Firma GLÜCK & Co! Doch Achtung ...danach sind Sie garantiert ein anderer Mensch!

URBAN PRIOL

Spielte in Ingolstadt schon sein Duoprogramme 1992 und 1994 mit Andreas Giebel (damals noch in der Neuen Welt), ebenso mehrere Solo-programme. Mittlerweile ist er aber dermaßen beliebt geworden, dass der Festsaal vielleicht gerade noch ausreichen wird um alle seine Fans

22. Ingolstädter Kabaretttage



FRANK-MARKUS BARWASSER

Seit etlichen Jahren sind Kabarettabende mit Frank-Markus Barwasser überall ausverkauft. So auch im vergangenen Jahr in Ingolstadt, als er erstmals die „Vertrauensfrage“ stellte. Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage kommt er wieder mit seinen drei „Musketieren“ Hartmut, Dr. Göbel und Erwin Pelzig!

GEROLD RUDLE

Ist der vom Duo Steinböck & Rudle, der aberwitzige Verrenkungen bei der Diashow vollführen musste bzw. beim „Frankenstein“ irrsinnig oft die Leiter hochklettern durfte. Das erste Solo-Programm wurde begeistert aufgenommen – im vergangenen Jahr in Ingolstadt restlos ausverkauft und mit Ovationen gefeiert. Jetzt darf man auf sein neues 2. Programm „Streicheleinheiten“ gespannt sein.

ANDREAS GIEBEL

ist längst einer der ganz Großen des bayerischen Kabarets geworden. Seine Programme erkennt man sofort an seiner persönlichen Handschrift. Mit viel Liebe skizziert er seine Underdogs, lässt sie philosophieren, scheitern, aber auch immer wieder weiterleben. Seit er 1985 das Passauer Scharfrichterbeil gewann hat sich viel getan.

JESS JOCHIMSEN & SASCHA BENDIKS

Jess Jochimsen hat in Ingolstadt bereits für wunderbare Abende gesorgt, mal im Haus der Jugend, mal in der Neuen Welt. Seine Lesungen begeistern ebenso wie seine Kabarettabende. Dieses Jahr gibt es eine Vorpremiere an zwei Abenden in der Neuen Welt zu erleben.

JOSEF HADER

„Hader muss weg“ – nach Ingolstadt zum Beispiel? Ein neues Programm von dem Österreicher ist wie ein Jahrhundertfund in der Archäologie. Und wieder hat er sein eigenes Wunder geschaffen: Josef Harder ist nach über zehn Jahren unterwegs mit „privat“ ein neuerlicher großer Wurf gelungen.

ALFRED MITTERMEIER

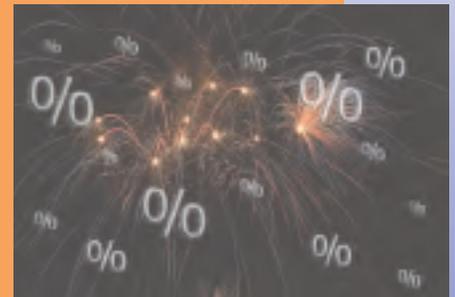
Ein wunderbares Programm hat sich der ältere Bruder vom berühmten Michael auf den Leib geschrieben. Ein Lichtkegel, ein Barhocker, ein Mann und seine Geschichte. Mehr nicht? Nein, mehr nicht! Mehr braucht er nicht. Er nicht und auch das Publikum nicht. Er ist ein Typ und Typen wie er brauchen nichts. Sie haben Charisma und sind glaubhaft.

LISA FITZ

Sie kommt wieder und erobert mit ihrem Programm die Hochachtung von Kritikern und Publikum. „Es ist Zeitgeistkritik an einer Welt, die in Unordnung ist, „Wie eine Männerwohnung ohne Frau mit einem Bierkasten als geistigem Zentrum. Es geht um Konsumsucht und Gedankenmüll, mit Schwerpunkt auf der Bildzeitung, dem Fernsehen und Käsekrackern...“ (Süddeutsche Zeitung)

Y05

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG



Terminvormerkung 28. Nov. 2005

Vorankündigung

RaiBa Y05 Sylvesteranleihe

Sprechen Sie mit unseren Kundenberatern.

22. Ingolstädter Kabaretttage

Programm der 22. Ingolstädter Kabaretttage

Mo./Di. 20./21.2. - 20.30 Uhr, Neue Welt
GEROLD RUDLE „Streicheleinheiten“
Vvk 14,40 €/Ak 16 €

Do. 23.2. - 20.30 Uhr, Neue Welt
MARTINA SCHWARZMANN
„Deafs a bissal mehra sei?“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

So. 26.2. - 20.30 Uhr, Neue Welt
MÜLLER – HUBER von Ars Vitalis
„Les deux sensibles“ Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Rosenmo. 27.2. - 20.30 Uhr, Neue Welt
VINCE EBERT „Urknaller – Physik ist sexy“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Faschingsdi. 28.2. - 20.30 Uhr, Neue Welt
MARK'N SIMON „Thanks for the Fish – Poptimistic Nusicomedy“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Aschermi. 1.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
PHILIP WEBER „Schief ins Leben“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Do. 2.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
CLAUS VON WAGNER
Vorpremiere „Im FELD“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Fr. 3.3. - 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
REINER KRÖHNERT „Angie goes Hollywood“
Vvk 17,60 €/Ak 18 €

Sa. 4.3. - 20 Uhr, Festsaal Theater
RINGSGWANDL & Band
„Der ganz normale Rock'n Roll – Alte Reißer und frisches Gwachs“
Vvk von 17,50 bis 22 €/Ak von 20 bis 24 €

Mo. 6.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
LUTZ VON ROSENBERGLIPINSKI
„Der letzte Mann – 90 Minuten über Frauen und Fußball“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Di. 7.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
LUISE KINSEHER „Glück & Co“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Do. 9.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
SIMONE SOLGA „Kanzlersouffleuse“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Fr. 10.3. - 20 Uhr, Festsaal Theater
DIETER NUHR „Ich bin's Nuhr“
Vvk von 15,40 bis 24,20 €/Ak von 16 bis 25 €

Mo. 13.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
INGO BÖRCHERS „Das Blaue vom Himmel“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 14.3. - 20.30 Uhr
JOCKEL TSCHERSCH „Gratsch – oder ich mach' euch das Arschloch“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Do. 16.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
KLAUS BIRK „Frag nicht so blöd“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Fr. 17.3. - 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
LIZZY UND DIE WEIBEN LILIEN „Geheimnisse der Göttlichen“ Vvk 19,80 €/Ak 20 €

Sa. 18.3. - 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
GEORG SCHRAMM
„Thomas Bernhard hätte geschossen“
Vvk 19,80 €/Ak 20 € (nur 2 Karten pro Person!)

Mo./Di. 20./21.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
MALEDIVA „Heimatmelodie“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

Do. 23.3. 20.30 Uhr, Neue Welt
WOLFGANG NITSCHKE „Bestsellerfressen – Solo gegen den Rest“ Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Fr. 24.3. - 20 Uhr, Festsaal Theater
URBAN PRIOL „Täglich frisch“
Vvk 15,40 bis 24,20 €/Ak von 16 bis 25 €

Mo. 27.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
THOMAS NICOLAI
„Director's Cut – Mein Leben als Film“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 28.3. 20.30 Uhr, Neue Welt
MARTIN BUCHHOLZ
„Freiheit für Angela“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Mi. 29.3. - 20 Uhr, Festsaal Theater
VOLKER PISPERS „Bis neulich...“
Vvk von 13,20 bis 22 €/Ak von 14 bis 22 €

Do. 30.3. - 20.30 Uhr, Neue Welt
STEPHAN BAUER
„Die nächste Bitte“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Sa. 1.4. - 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
ANDREAS GIEBEL
„...der Sonne entgegen!“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

Mo./Di. 3./4.4., Neue Welt
JESS JOCHIMSEN & SASCHA BENDIKS
Vorpremiere
„Das wird jetzt ein bisschen weh tun“
Vvk 15,40 €/Ak 16 €

Do. 6.4. - 20.30 Uhr, Neue Welt
JOSEF BRUSTMANN „Leben hinterm Mond“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Fr. 7.4. - 20 Uhr, Festsaal Theater
FRANK-MARKUS BARWASSER als ERWIN PELZIG „Vertrauen auf Verdacht“
Vvk von 15,40 bis 24,20 €/Ak von 16 bis 25 €

Sa. 8.4. - 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
HAGEN RETHER „Liebe“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

So. 9.4. - 20 Uhr, Festsaal Theater
JOSEF HADER „Hader muß weg“
Vvk 15,40 bis 24,20 €/Ak 16 bis 25 €

Mo. 10.4. - 20.30 Uhr, Neue Welt
ALFRED MITTERMEIER „Ochsentour“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 11.4. - 20.30 Uhr, Neue Welt
MATTHIAS TRETER
„Deutschland – ein Gummibärchen“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 13.4. 20 Uhr, Festsaal Theater
LISA FITZ
„Lex Mihi Ars – Begnadete Dummheit“
Vvk 15,40 bis 24,20 €/Ak 16 bis 25 €

Nachschlag am 29.4. - 20 Uhr,
Haus der Jugend Fronte
KURT KRÖMER „Na Du alte Kackbratze“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

Einmaliger Karten-Exklusivvorverkauf

am Samstag 3. Dezember 2005 in der Raiffeisenbank Ingolstadt, Ludwigstraße 34 ab 10 Uhr. Ab Samstag 10.12. freier Verkauf der Restkarten in Ingolstadt in den Vorverkaufsstellen des Donaukurier in der Mauthstraße (alle); Neue Welt – Griebadgasse (für Neue Welt und Haus der Jugend/Fronte); Musik Zäch – Am Stein (Festsaal Theater und Haus der Jugend /Fronte); Coffice – Theresienstraße (Festsaal und Haus der Jugend/Fronte); In Eichstätt Musik Gottstein (nach Vorbestellung soweit jeweils lieferbar); In Neuburg im Edeka-Aktiv-Markt Feldkirchen (nach Vorbestellung soweit jeweils lieferbar); Infos unter: www.kabaretttageingolstadt.de

25. bis 27.11., 1. bis 4.12., 8. bis 11.12., und 16. bis 18.12.2005

Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Hexenagger im Altmühltal



„Schloss Hexenagger – ein Wintermärchen,“ heißt es bereits zum 12. Mal, wenn jetzt die Pforten für den romantischen Weihnachtsmarkt geöffnet sind. Das Schlossareal beherbergt heuer rund 120 hervorragende Kunsthandwerker aus dem süddeutschen und böhmischen Raum, 30.000 Lichtlein, Kerzen und Fackeln sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm versetzen die vielen tausend Besucher wieder in eine romantische Stimmung.

Zum ersten Mal ist der Weihnachtsmarkt heuer bereits an zwei Donnerstagen - am 1. und 8. Dezember jeweils von 17 bis 22 Uhr - zusätzlich geöffnet.

Auch diesmal soll als besondere Attraktion der größte Adventskranz der Welt entstehen. In der Mitte des Kran-

zes befindet sich eine Bastelstube, in der die Kinder die Dekoration für den Adventskranz basteln können. Das erste Wochenendprogramm steht unter dem Motto „Advent“, das zweite lautet „Internationales Nikolaustreffen“, am dritten Adventswochenende stehen die „Engel“ im Mittelpunkt und „Orientalische Weihnacht“ ist am vierten Adventswochenende angesagt.

Um 18 Uhr wird jeden Tag ein Fenster an einem riesigen Adventskalender – zu dem die Schlossfassade umdekoriert ist – feierlich eröffnet. Anschließend führt der Schlossherr die Gäste mit einem Fackelzug in den mit tausenden von Kerzen erleuchteten Renaissancegarten zur großen Feuershow.

Es ist schon ein besonderes Erlebnis dem „Himmelsweg“ und seinen tau-

senden Lichtlein zu folgen um ins „Winterzauberland“ zu gelangen. Von weither kommen die zehntausenden von Besucher, für die Schloss Hexenagger schon traditionell ein beliebter Ort für Weihnachtseinkäufe geworden ist.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in zauberhaften Hütten

Inmitten des stimmungsvollen Marktes stehen zauberhaft dekorierte Holzhütten zur Verfügung, die für individuelle Weihnachtsfeiern genutzt werden können. Info über Ihren persönlichen „Hüttenzauber“ auf Schloss Hexenagger und über das Programm auf dem Weihnachtsmarkt unter:

Tel. 09442/918314; Fax 09442/918313;
www.schloss-hexenagger.de; www.hexenagger.de;
E-mail: info@hexenagger.de

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt donnerstags (1. und 8. Dezember) von 17 bis 22 Uhr, freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr
Eintritt: ab 16 Jahren € 3,00 ; Kinder 6-15 Jahre € 0,50